



An der Leine in die Luft gezogen

Freiflugmeisterschaften der Modellflieger fanden mit 18 Jugendlichen in Heimbach statt

Von BERNADETTE SCHEURER

HEIMBACH. Bereits der erste Modellflieger, der bei der Freiflugmeisterschaft des Deutschen Modellflieger Verbands für das Rheinland in die Luft gezogen wurde, hatte richtig viel Auftrieb, so dass das Freiflugmodell vom Wind davon getragen wurde. „Der Wind ist optimal für unsere Veranstaltung“, sagte ein sichtlich zufriedener Walter Schöller vom organisierenden Verein, MFC Burgfalke Heimbach, nach den ersten beiden Durchgängen am Mittag.

18 Kinder und Jugendliche waren zum Wettbewerb gekommen und ließen ihre selbstgebasteten Modelle an einer Leine in die Luft steigen. „Das Modellflugzeug muss möglichst lange oben bleiben, maximal drei Minuten“, erklärte Schöller. Dafür gab es dann maximal 180 Punkte. Der schlechteste von drei Flügen werde nicht gewertet, die erzielten Punkte der verbleibenden zwei Durchgänge addiere man schließlich. „Also wird wohl zusammen gerechnet“, fühlte sich ein junger Teilnehmer bestätigt, der vor dem letzten Durchgang



An diesem Freiflugmodell mussten vor dem dritten Durchgang noch mal kleine Reparaturen vorgenommen werden. (Foto: Scheurer)

mit anderen Modellfliegern des Vereins mit „Fox“, einem Flugmodell aus Hartschaum zum Spielen, sondern auch, die bisherigen Ergebnisse anzusehen. „Das Ding ist quasi unkaputtbar“, erklärte Schöller. „Während dessen spielten einige andere auf der Wiese mit dem Modellflugzeug macht, dann kann doch schon einiges kaputtgehen.“ Dann ging es er-
ler: „Wenn man das direkt mit

ERGEBNISSE

1. Platz Martin Bommes vom FMSV Kleinenbroich, 2. Platz Jean Bommes vom FMSV Kleinenbroich, 3. Platz Kai Wiemken vom MFC Burgfalke Heimbach.

Diese Drei haben sich für die Deutsche Jugendmeisterschaft qualifiziert, die am 14. September in Meschede im Sauerland stattfinden wird. (bds)

ehe es losging, musste bereits der erste Flieger in der mobilen Modellbauwerkstatt repariert werden. „Dein Fehler war es, den Flieger mit dem Wind zu werfen“, erklärte ein erfahrener Modellbauer dem Nachwuchs.

Hier noch ein bisschen Tesafilm über ein kleines Loch im Flügel, da noch ein wenig Sekundenkleber für das Heck und schon ging es in die Endrunde. Auch hier hatte der Wind seine Tücken. Letzte Instruktionen gab es noch für die jungen Mitglieder des MFC Burgfalke. Einige Schritte mit dem Wind und schon stieg der Modellflieger nach oben.

TERMINE HEUTE UND MORGEN

Seminar „Wann ist Ernährung gesund?“